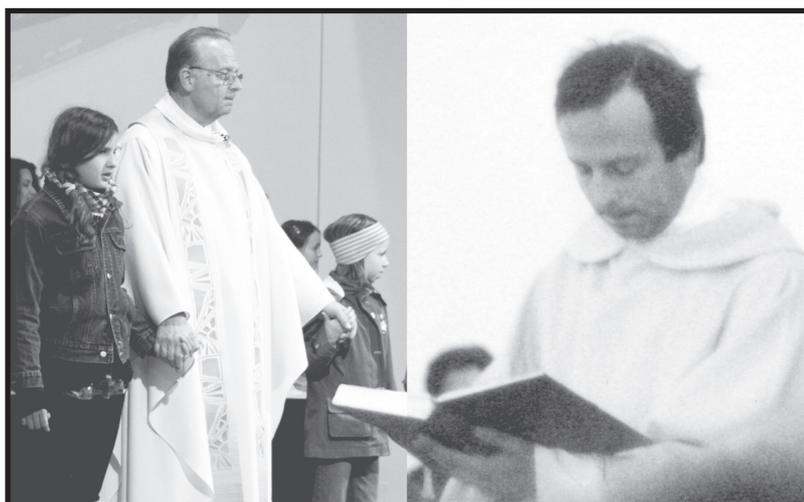


HETZENDORFER PFARRBLATT

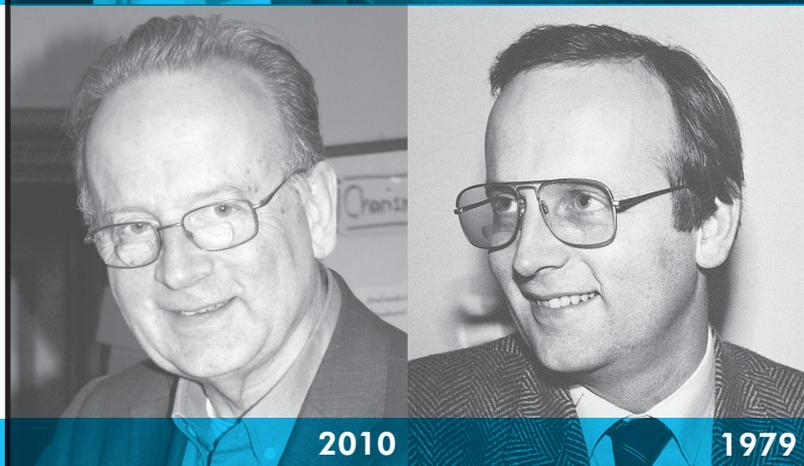


31 Jahre Pfarrer in Hetzendorf



Osternacht 2010

Installation 1979



2010

1979

Vergelt's Gott, lieber Hans Bendsorp!

**Harte Worte gegen
die Schriftgelehrten**

SEITE 2



**„Durch's Reden kommen
die Leut zusammen“**

SEITE 2



**Die Lange Nacht
der Kirchen**

SEITE 3



**Der „Wind der
Veränderung“**

SEITE 4



**Einige Gedanken aus der
Predigt am Palmsonntag**

SEITE 5



**„Ein Abschied und
ein Neubeginn“**

SEITE 8

Aus dem Evangelium leben ...

Harte Worte gegen die Schriftgelehrten

Mk 12, 37b-40

Wir haben es nicht leicht in unserer Religionsgemeinschaft, die aus lange zurückliegender Zeit stammt (Traditionen), deren „Handbuch“ (die Bibel) aus zwei grundverschiedenen Schriftensammlungen besteht und deren Gott sogar „dreieinig“ ist (Vater, Sohn und Hl.Geist). Fast zwangsläufig muss eine derartige Vielfalt an Basisvorgaben mit zahllosen Parametern in den verschiedenen Gesellschaftsformen unserer Welt zur Aufspaltung innerhalb des einen Glaubens an den einen Gott in mehrere Christliche Religionsgemeinschaften führen „...wir sind schließlich auch nur Menschen“.

Schön ist sicher die Vielfalt, die uns die heute bestehenden, sehr unterschiedlichen christlichen Kirchen präsentieren. Geschaffen und formuliert wurden sie aber großteils von so genannten „Schrift-Gelehrten“, die aus einer - für sie - unzufrieden stellenden Situation eine - wie ich meine - andere unzufrieden stellende Situation erdachten. Denn damit wurde eine Trennungslinie zwischen Gruppen von Menschen gezogen - innerhalb der einen Religionsgemeinschaft.

Jesus hingegen versucht uns immer wieder darauf zu konzentrieren, was wirklich wichtig wäre. Die Liebe. Den Schriftgelehrten seiner Zeit spendet er sehr harte Worte, die so klingen, als kannte er schon damals die heutigen kirchlichen Würdenträger.

Pfarrer Hans Bendsorp, der durch seine persönlichen Erfahrungen aus tiefer Überzeugung immer wieder offen Kritik an den unsere Religionsgemeinschaft formenden Entscheidungsträgern (sog. Schriftgelehrten) übt, wird bald in Pension sein. Ich hoffe, dass seine einflussreiche Stimme noch lange nicht in Pension gehen wird.

Christian Kraus

Gedanken zur Klausur 2010

„DURCH'S REDEN KOMMEN DIE LEUT ZUSAMMEN“



Wäre die gewählte Überschrift der Titel der am 6. und 7. März statt gefundenen Pfarrklausur gewesen, an Stelle des offiziellen „Auch ich bin MissionarIn?!“, dann wären vielleicht ein paar Teilnehmer mehr dabei gewesen. Soll heißen: man soll sich grundsätzlich nicht schrecken lassen, auch wenn's manchmal sperrig klingt. Die Hetzendorfer waren wieder einmal in Großrussbach, im dortigen Bildungshaus zu Gast, und bedingt durch die

Klausurleben ohne Georg Nuhsbaumer gar nicht mehr vorstellen können, weil sie gar nichts anderes kennen. Und wenn ich so die letzten 16 Klausuren Revue passieren lasse, dann gab es zwar viele phantastische Begleiter, vielleicht manchmal organisatorisch schwächelnd, aber mitreissend im Vortrag, das emotionale Klavier voll ausspielend, dann wieder die sachlich Nüchternen. Na ja, und das alles miteinander kann der Georg. Er bringt die Leute zusammen, er lässt austauschen, man macht mit, nicht weil man muss, sondern weil man voll motiviert wird. Ich kann mich nicht wirklich an eine Klausur erinnern, wo so intensiv miteinander gesprochen wurde, als bei dieser.

Auch wenn wir es oft nicht wahr haben wollen, bei fast jeder unserer Tätigkeiten in der Gemeinde, aber auch in der Familie, aber auch im Beruf: wenn uns an unserem Glauben etwas liegt, dann sind wir ja schon bis zu einem gewissen Grad verkündigungsmäßig unterwegs. Sei es implizit, oder sei es explizit. Leichter werden sich die meisten von uns mit der impliziten Ausübung tun. „Das Reich Gottes in Hetzendorf erfahrbar machen“ steht in unserem Leitbild, vielleicht etwas geschwollen, aber das genau ist es. Ein Kindergarten in dem Wurzeln gelegt werden, Eltern die Kinderwortgottesdienst halten, ein



herrschende Saukälte – Anfang März gehört sich so was nicht, da haben die Blümelein zu sprießen – war das Kaminzimmer der passende Aufenthaltsort.

Als Klausurbegleiter fungierte, nicht zum ersten Mal, Georg Nuhsbaumer vom Kardinal-König-Haus. Es gibt doch tatsächlich einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates, welche sich ein



gelungenes Pfarrfest, und natürlich auch ein gelungener Pfarrer, das gehört eben auch dazu.

Schwieriger ist's natürlich explizit. Wohl keiner von uns hat die Lust am Marschallplatz laut schreiend das Evangelium zu verkünden. Es fällt ohnehin schon schwer genug im beruflichen Umfeld Stellung zu beziehen. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Ereignisse, vom Missbrauch bis zum Pfarrer Wagner und wieder retour, bleibt so manchmal das Wort im Mund stecken. Wahrnehmen – vertiefen – sich austauschen, solange wir das



miteinander tun, solange brauchen wir uns nicht wirklich um Verkündigung in Hetzendorf sorgen. Wie so vieles fängt auch Mission, Verkündigung im Kleinen an. „In's Wasser fällt ein Stein“, das Lied haben wir doch sehr oft schon gehört, gesungen. Hin und wieder könnten wir ja versuchen einige Steindlerl zu werfen.....

Als bedauerlicher Fakt muss leider fest gehalten werden, dass dies die letzte Klausur von Hans Bendorf in seiner offiziellen Funktion als Pfarrer von Hetzendorf war. Lieber Hans, für all die mit Dir erlebten Klausuren, möchte ich Dir an dieser Stelle Dank sagen. Es war eigentlich – trotz manchmal vorkommender Turbulenzen – immer eine Tankstelle für die Seele, und Grundlage für viel Gemeinschaft. Eines verspreche ich auf jeden Fall: solltest Du bei der nächsten Klausur als Gast dabei sein, dann harrt ein autochthoner Crianza Deiner, im Stüberl, und darauf freue ich mich schon jetzt.

Günther Reisenauer



GETAUFT WURDEN:

Paul Salmeyer, Julia Kreuzwieser, Clara Eibensteiner, Anna Eibensteiner, Lena Eibensteiner, Marie-Louise Taborsky, Elena Bardel, Alena Böhm, Selina Dollak, Maximilian Weissenböck, Julian Ernst

VERSTORBEN SIND:

Michael Schölling, Marlies Resch, Olav Nemling, Edmund Bischof, Prof. Pauline Holzwarth, Karl Glock, Waldemar Frauenheim, Richard Riha, Friederike Gschaidner



Das Katholische Bildungswerk Hetzendorf lädt ein:



Anneliese Hasenöhl

"Ohne Liebe wird kein Kind klug"

Montag, 7. Juni 2010, 19.30

Ort: Pfarrsaal, 1120 Wien, Marschallplatz 6b, Regiebeitrag 5€

Unsere Pfarre nimmt dieses Jahr wieder teil an der Aktion:

5. Lange Nacht der Kirchen, Freitag, 28. Mai 2010

Das Programm:

- 18:00 Wortgottesdienst mit Pfarrer Hans Bendorf
- 19:00 Musikalische Darbietungen
- 20:00 Wissenswertes in einer Führung zu den Fuchsbildern
- 21:00 Meditation zu den Fuchsbildern
- 22:00 Filmvorführung „Die Rose in meiner Hand“
100 Jahre Rosenkranzkirche (109 Minuten)
- 24:00 Ende

LIEBE JUGENDLICHE HETZENDORFER!

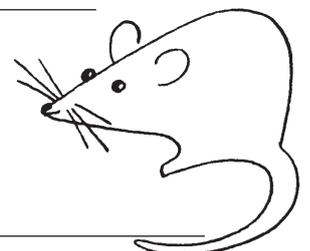
Viele von euch fragen sich sicher schon einige Zeit, ob und wie es nach der Jungschar und der Firmung weitergeht. Alle diejenigen möchte ich hiermit herzlich in meine Jugendstunde, **jeden Freitag, um 19 Uhr in den Jugendkeller** einladen!

Es treffen sich dort seit Oktober nun schon regelmäßig die ehemalige Jungschargruppe der Jaguare zu lustigen Gesellschaftsspielen, Filmabenden oder auch netten Gesprächsrunden! Und wer unseren Jugendkeller noch nicht kennt, der sollte erst recht mal einen Blick hineinwerfen: frisch renoviert, mit neuen Möbeln und bequemen Couches fühlen wir uns dort sehr wohl. Auch eine kleine Weihnachtsfeier und ein Faschingfest haben schon im Jugendkeller stattgefunden, mit musikalischer Unterhaltung in Form von Singstar und kulinarischen Köstlichkeiten! Auch Ausflüge oder in Zukunft auf Jugendsommerlager zu fahren, wären mir ein großes Anliegen. Denn die Jugend ist eine der schönsten Zeiten des Lebens und was gibt es lustigeres, als sie gemeinsam zu verbringen! Wenn ihr Interesse habt, schaut doch einfach mal an einem Freitag im Jugendkeller vorbei!

Es freuen sich, euer Thomas Kropatschek und die Jaguare!

DIE HETZENDORFER KIRCHENMAUS

„... .. ruft Hans ein wehmütiges „Vaarwel“
(auf Wiedersehen) nach und Karol ein
herzliches „Pozdrówcie Boga“ (Grüß Gott) zu.

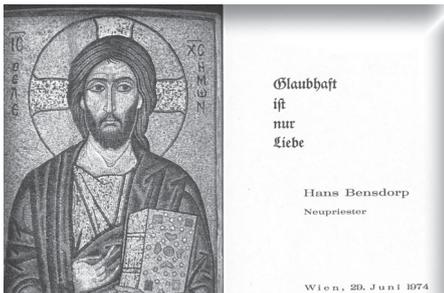


Der „Wind der Veränderung“

Der Ruhestand ist das, worauf man sein ganzes Leben lang hinarbeitet und sich erschrocken wundert, wenn es schon soweit ist.

Margot Höhne

In Hetzendorf weht der Wind. „rau und kalt“ sagen die einen, „warm und frühlingshaft“ empfinden es die



Primitzbild 1974

anderen. Die Rede ist vom „Wind der Veränderung“.

Wenn Anfang September die Sakristeiglocke läuten wird, erheben wir uns wehmütig zum Gottesdienst, den der zum Vertreter des dann bereits amtie-



Installation 1979

renden Pfarrers von Hetzendorf Karol Thomas Giedrojcz geworden Hans Michael Bendsdorp mit uns feiern wird. Es fällt vielen von uns schwer, diese



Installation 1979



Kinderfest 1980

31 Jahre währende Beziehung auf kultureller Ebene abzuschließen. Da müssen wir uns scheinbar warm anziehen, um ab diesem Herbst nicht zu frieren. Doch da flackert schon eine kleine Flamme bei jenen, die Karol Giedrojcz



Konzert The Queemen 1984

bereits kennen lernen durften. Er wird das durch die großartige Hetzendorfer Gemeinde Erreichte mit seiner



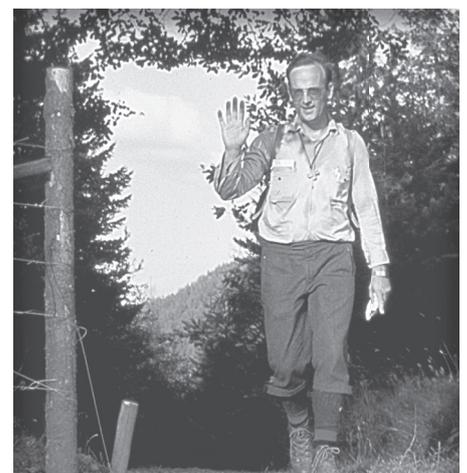
Jugendlager Feldmesse 1984



Jugendlager 1983

fröhlichen offenen Art sicher noch bereichern. Davon bin ich überzeugt.

Doch zurück zu Hans. Wir möchten uns bei ihm für seine Begleitung, wie er selbst es bezeichnet, unser herzliches „Vergelt's Gott!“ und Danke sagen, mit ein paar Bildern im Rückblick.



Wallfahrt nach Mariazell 1983

Unser Pfarrer Hans hat 20 Jahre lang auch die Aufgabe des Dechants für den 12. Bezirk wahrgenommen. Seit 1. 4. ist nun der Pfarrer von Altmannsdorf, Mag. Mikolaj NAWOTKA Dechant. Wir wünschen ihm viel Erfolg in dieser verantwortungsvollen Position.



Die Bunte 1979



mit Kaplan Hübel 1999



Renovierung 2008

EINIGE GEDANKEN

aus der Predigt am Palmsonntag

Die Menschen jubeln Jesus zu, sie werfen ihre Kleider vor ihm nieder. Mir ist heute wenig danach zu jubeln oder "Hosanna" zu rufen, in einer Kirche, in der es – nicht nur bei uns in Österreich – hunderte, vielleicht tausende Missbrauchsfälle – Missbrauchstäter und -opfer gibt – vor allem Kinder! Es fällt mir heute schwer hier als Amtsträger dieser Kirche zu stehen. Einer Kirche, die durch so vieles diese Untaten gefördert hat:

- Durch eine rigide unmenschliche Sexualmoral wo alte Männer ohne Kontakt zu den Menschen ihre weltfremden Weisungen von sich geben.

- Durch ein Gesetz zum Zwangszölibat, das viele halt auf sich genommen haben, um doch Priester zu werden – ich nehme mich da nicht aus. In der unierten Kirche und auch in den Orthodoxen Kirchen gibt es bis heute verheiratete Priester. 1000 Jahre gab es keinen Zwangszölibat und die Priester waren

auch gültige Priester.

Dieses Gesetz ist nicht das Gesetz Jesu!

- Durch ein rigides hierarchisches System, in dem Kritik nahezu verboten ist, wo die so genannte Treue zum Vorgesetzten höher gewertet wird als die Wahrheit. Wo Schweigen und Vertuschung an erster Stelle steht. Es gilt meine, unsere ungeteilte Solidarität und Mitgefühl mit den Opfern. Vielleicht sind viele auch mit schuld weil sie geschwiegen haben – ich nehme mich da nicht aus - wenn wir davon gehört haben: von den Missbrauchsfällen. Aber vielleicht haben wir auch geschwiegen und uns damit abgefunden: mit der hierarchischen Struktur in der Kirche, mit der Sexualmoral, mit der Morallehre im Allgemeinen, mit dem Zwangszölibat. Ich hoffe auf eine Kirche, in der Christen mittun, mit leben und auf treten, wenn es etwas zu sagen gibt!

Die Wahrheit verpflichtet – auch im eigenen Leben, kompromisslos!

Sind Sie unzufrieden? Sehen Sie Unrecht?: Schweigen Sie nicht.

Der Papst hat bei einem Besuch in einer römischen Pfarre vor kurzem ganz klar gesagt: Die Christen sind nicht Mitarbeiter der Pfarrer, sie haben Verantwortung in unserer Kirche! Nehmen Sie Stellung und sagen Sie Ihre Meinung! Denken Sie an die Möglichkeiten, die es da gibt: Die Laieninitiative, die Pfarrerinitiative, die Bewegung "Wir sind Kirche". Schreiben Sie einen Brief oder ein E-Mail! Helfen Sie mit, dass unsere Kirche eine Kirche der Wahrheit und der Ehrlichkeit wird! Hosanna heißt "gesegnet" oder "Er bringt das Heil"! Es kann aber auch die Bitte einschließen: "Herr bring Segen!", "Herr bring uns Heil!"

So will ich heute mein "Hosanna" verstehen: Herr bring uns Segen und hilf uns, uns einzusetzen für eine Kirche der Wahrheit und des Segens.

Hans Bendschneider (28. März 2010)

KOMMENTAR EINES FREUNDES

Hans Bendschneider hat seine "Markenzeichen" seit unserer gemeinsamen Priesterseminarzeit nicht verändert: nüchtern - weltzugewandter Glaube, aufmerksame und verlässliche Kollegialität, hohe praktisch - technische Kompetenz, kritisch - loyaler Einsatz für die Kirche. Letzteres hat uns zu Weggefährten in der Pfarrer-Initiative werden lassen.

Helmut Schüller

**Pfarre Hetzendorf
im Internet:**

@

**e-mail buero@
pfarre-hetzendorf.at**

@

**homepage
www.pfarre-hetzendorf.at**

Die Pfarrbibliothek gratuliert

Ein wichtiges Mitglied unseres
Pfarrbibliothek – Teams feierte am 4. Mai
einen runden Geburtstag.

Herr Friedrich Feilmaier hat vor vielen
Jahren die Aufgabe übernommen, am Vor-
mittag die Kinder des Pfarrkindergartens
zu betreuen, die sich Bücher ausborgen
möchten. Damit leistet er einen unschätz-
baren Beitrag zur frühen Leseförderung
unserer Kleinsten.

Das Pfarrbibliothek – Team dankt ihm
herzlich für seine Mithilfe und
gratuliert zum Geburtstag.

SOMMERZEIT – URLAUBSZEIT - KRIMIZEIT

Faye Kellerman, die Gat-
tin des bekannten Autors
Jonathan Kellerman schreibt
seit mehr als 20 Jahren Kri-
minalromane. Der Held der
meisten dieser Romane ist
der in Kalifornien lebende
Kommissar Peter Decker. Er
ist Jude von Geburt, ohne
diesem Glauben besonders
verbunden zu sein. Erst als
er im ersten Roman seine
spätere zweite Frau Rina
Lazarus, eine orthodoxe

Jüdin (so wie Faye Keller-
man selbst), kennen lernt,
bemüht er sich, in seiner
Religion wieder Fuß zu fas-
sen. Die meisten seiner Kri-
minalromane spielen im
Umfeld von Amerikanern
jüdischen Glaubens.

**Die Kriminalromane von
Faye Kellerman finden Sie
in Ihrer Pfarrbibliothek.**

Vera Sablattnig

Impressum:

“Hetzendorfer Pfarrblatt” • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger):
Pfarre Hetzendorf, 1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68 • E-mail buero@pfarre-
hetzendorf.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at • Druck: Donau Forum-Druck
Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9

**Inserieren im
Hetzendorfer
Pfarrblatt?**



Bitte rufen Sie
Frau Sieber:

01/804 33 68-62

**Kosmetikprobleme?
Figurprobleme?**

Rufen Sie noch heute an, und sichern
Sie sich einen Beratungstermin:

804 37 83

Lentini
Kosmetiksalon

12, Hetzendorfer Straße 155
Mo 14-18h, Di-Fr 9-18h
Sa 9-12h

- FUSSPFLEGE
- PARFÜMERIE
- SCHLANKHEITS-
BEHANDLUNGEN
- AROMATHERAPIE
- LASER • TRISTYLING
- CELLSAN • MODELLAGEN

advice4you Ing. Christian Erich Schaller

Computer.Hilfe.Beratung.Vorort

Verkauf.Finanzierung.Garantie
Persönliche.Ausbildung.Vorort

Netzwerk.Virenschutz.Desinfektion.Firewall
Internet.EMail.Sicheres.OnlineBanking

0664 - 300 47 48 office@advice4you.at

Farben Ruhser

Farbenfachgross- und
Einzelhandel
Eisen- und Haushaltswaren



In unsern Adern fließt Farbe.

Wir bieten Ihnen professionelle und praxisorientierte Fachberatung.
Wir mischen Ihnen jeden gewünschten Farbton.

z.B.: Wohnraum-, Mineral-, Fassadenfarben, wasserverdünnbare Lacke,
Kunstharzlacke, Holzschutz für innen und aussen oder auch 2K Beschichtungen sofort.

1120 Wien, Hetzendorferstrasse 130 Tel.: 01/ 804 26 57 www.ruhser.at

Helmut Raab Installateur GesmbH

Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien
Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

E-Mail: info@installateur-raab.at

URL: http://www.installateur-raab.at



Schefczik

IKT-Komplettlösungen

Ihr Partner in digitalen Medien

- Copy, Print, Grafik + Stempel 
- Video-Digitalisierung jeder Art 
- Computer: Macintosh + Windows
Hardware  
Software
Zubehör + Kurse
Netzwerk- +
Internetlösungen
- Flat TVs + Projektoren



Wien 12, Hetzendorfer Straße 138
Telefon: 877 20 39 • Fax: 877 20 41
URL: www.schefczik.at

**Geöffnet: Mo.–Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 14.00 Uhr**



hannes schneider

ELEKTR. LICHT- U. KRAFTINSTALLATIONEN
NACHTSPEICHERHEIZUNGEN
STEUER- U. SIGNALEINRICHTUNGEN
SPRECHANLAGEN
BLITZSCHUTZBAU
STÖRUNGSDIENST

**1120 WIEN, HETZENDORFER STRASSE 83
TEL.: 804 33 59 FAX 804 33 59-59**



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Vorabendmessen jeden Samstag um 18.00 Uhr

Sonntag, 23.5. - **Pfingstsonntag:**
9.30 Gemeindegottesdienst; KIDS-Predigt

Montag, 24.5. – **Pfingstmontag:**
9.30 Wortgottesfeier

Freitag, 28.5.:
8.30 Hl. Messe
Ab 18.00 LANGE NACHT DER KIRCHEN

Sonntag, 30.5.:
9.30 Gemeindegottesdienst gestaltet vom Kindergarten und Hort/Geburtstagsmesse

Donnerstag, 3.6. – **Fronleichnam**
9.30 Gemeindegottesdienst mit feierlichem Schlusssegen am Pfarrplatz

Freitag, 4.6.:
8.30 Hl. Messe
19.00-20.00 Eucharistische Anbetung (Krypta)

Sonntag, 6.6.:
9.30 Gemeindegottesdienst;
KIDS-Predigt

Sonntag, 13.6.:
9.30 Gemeindegottesdienst; Kinderwortgottesdienst (Krypta)

Mittwoch, 16.6.:
16.00 Trauergottesdienst (Krypta)

Donnerstag, 17.6.:
10.30 Gottesdienst
im "Haus Hetzendorf"

Sonntag, 20.6.:
9.30 Gemeindegottesdienst; KIDS-Predigt

Sonntag, 27.6.:
9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse zum Abschied unseres Herrn Pfarrer Hans Bendsorp

Mittwoch, 30.6.:
8.00 **Schulmesse** VS 1. + 2. Klasse

Freitag, 2.7.:
8.00 **Schulmesse** VS 3. + 4. Klasse
19.00-20.00 Eucharistische Anbetung (Krypta)

Sonntag, 25.7.:
9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Freitag, 6.8.:
19.00-20.00 Eucharistische Anbetung (Krypta)

Sonntag, 15.8.: Mariä Aufnahme in den Himmel
9.30 Gemeindegottesdienst

Sonntag, 29.8.:
9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Freitag, 3.9.:
19.00-20.00 Eucharistische Anbetung (Krypta)

Sonntag, 5.9.:
9.30 Gemeindegottesdienst/Beginn des Arbeitsjahres

Sonntag, 26.9.:
9.30 Gemeindegottesdienst mit **Firmung**



TAUFTERMINE

18.7., 25.7., 15.8. jeweils nach der Gemeindegottesdienst



KINDERWORT-GOTTESDIENSTE

Eigener **Wortgottesdienst für Kinder** von 0 bis ca. 12 Jahren parallel zur Gemeindegottesdienst **in der Krypta** (Eingang bei den Arkaden neben der Sakristei):
Sonntag, 13.6.2010



KIDS - PREDIGT

an jedem Sonntag, der nicht besonders vorbereitet ist



STÖPSELGRUPPE

Nach der Sommerpause beginnen wir wieder im Herbst, der genaue Termin wird im Pfarre Aktuell bekannt gegeben



SENIORENRUNDE

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder im Oktober, der genaue Termin wird im Pfarre Aktuell bekannt gegeben

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag: 9.30 Uhr Gemeindegottesdienst

Dienstag: 8.30 Uhr Müttermesse in der Krypta

Donnerstag: 18.00 Uhr Begräbnismesse (fallweise)

Freitag: 8.30 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Samstag: 18 Uhr Vorabendmesse

Beichtgelegenheit: An Samstagen vor der Abendmesse nach Voranmeldung oder nach Vereinbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Sonntag: 8 und 11 Uhr

Wochentags: Freitag meist um 18 Uhr nach der Anbetung (ab 16 Uhr). An den anderen Tagen (auch je nach Abstimmung mit den Kirchenbesuchern) laut jeweiliger Sonntagsverkündigung

Beichtgelegenheit: vor allen Gottesdiensten

Rosenkranz: vor allen zu besonderen Anlässen angesetzten Abendgottesdiensten



MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich um 8.30 Uhr



PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Di, Do und Fr 9.00-11.00, Mi 17.00-19.00, Mo geschlossen!

Das Pfarrbüro ist im Juli und

August nur am Dienstag und Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet!

Liebe Hetzendorferinnen und Hetzendorfer!

"Ein Abschied und ein Neubeginn"



Es war in Frühling 1979: Geplant war, dass ich noch einige Jahre als Kaplan in Neulerchenfeld bleiben sollte. Ganz unerwartet kam dann doch die Anfrage als Pfarrer nach Hetzendorf zu gehen. Zwei Tage später war es beschlossene Sache. Nun sind 31 Jahre vergangen. Eine lange Zeit! Irgendwann die Frage: wie geht's weiter? Nach langen Überlegungen und vielen Gesprächen habe ich beschlossen auf die Pfarre zu resignieren.

Es waren 31 schöne Jahre. Ich traue mich sagen, es hätte mir nichts Besseres passieren können, als nach Hetzendorf zu kommen. Es war sicher viel Arbeit, Arbeit die mir große Freude gemacht hat. Es war schön, eine Gemeinde zu begleiten, die offen ist für das Wesentliche, wo man Menschen finden kann, die bereit sind mitzutun, Hand anzulegen, die offen sind für die Idee Jesu und versuchen nach dem Evangelium zu leben.

Natürlich gab es auch Trauriges: Wenn man sieht, dass es nicht gelingt, Menschen anzusprechen. Wenn man es nicht schafft, das Schöne und Großartige der Botschaft Jesu zu vermitteln. Wenn man sieht, dass z. B. nach jeder Erstkommunion oder Firmung nur wenige da bleiben. Wenn man erlebt, dass die Jugend ausbleibt. Wenn man beim Reflektieren entdeckt, dass man Fehler gemacht hat, vielleicht doch noch mehr hätte tun sollen, nicht die richtigen Worte gefunden hat.... Dafür will ich mich auch wirklich entschuldigen...

Manchmal hat mich die kirchliche Situation mutlos gemacht. Das, was wir jetzt erleben, dass Priester Kinder ausgebeutet und ihre Macht missbraucht haben ist eine Tragödie. Dass die Kirchenleitung bis zum Papst hinauf mehr besorgt war um ihren Ruf als um das Schicksal der betroffenen Opfer ist ein Skandal sonder gleichen.

Nur möglich, weil viele Bischöfe glauben – und dieser „Glaube“ auch gefördert wurde – sie müssten „über“ den Menschen stehen, statt mit ihnen zu gehen. Die Kardinäle, Bischöfe und Priester, die mit den Menschen den Weg des Glaubens gehen sind fast immer ausgezeichnete Seelsorger. Gott sei Dank gibt es viele, die so agieren, und daher verzweifle ich nicht. Ganz im Gegenteil, z. B. in der „Pfarrer-Initiative“, in der ich mitarbeite, erfährt man dass es viele gibt, die sich mutig und zielbewusst für die Erneuerung der Kirche einsetzen. Es ist ganz wichtig, dass viele Priester und „Laien“ (ich mag dieses Wort nicht!) hartnäckig dran bleiben, die Kirche zu reformieren, damit sie eine Kirche bleibt oder wieder wird, die den Menschen etwas zu sagen hat, eine Kirche, in der es sich lohnt zu leben!

Ich habe manchmal formuliert, dass ich nicht von Hetzendorf als „meine Pfarre“ sprechen will. Hetzendorf – vor allem durch den jeweiligen Pfarrgemeinderat und die engagierten Menschen – ist eine sehr selbständige Pfarre. Hier fanden und finden sich immer wieder Menschen, die ihre Ideen einbringen, die Überlegungen in die Tat umsetzen und so dazu beitragen, dass hier eine – vielleicht kleine – christliche Gemeinde sehr lebendig ist. Ich bin dankbar, dass ich diese Gemeinde begleiten durfte. Wie geht es weiter? Ich mache mir überhaupt keine Sorgen um diese Pfarre. Ich freue mich, dass Pfarrer Karol Giedrojcz mein Nachfolger wird! Ich wünsche ihm ebenso glückliche Tage in Hetzendorf, wie ich sie hier erleben durfte! Bitte macht so weiter!

Hans Bensdorp



13. Juni 2010
Jungsaufnahme
mit Jungsaufnahme
und KiWoGo-Grillfest.

Groß und Klein sind eingeladen, den Tag mit Würstel und Spielen zu verbringen.



26. September 2010
FIRMUNG

Dompfarrer Anton Faber wird bei uns das Sakrament der Firmung spenden.

27. Juni 2010
Pensionierungsmesse
für Hans

Hans B. bis 31.8. 2010 im Amt

Als „Vertretung“ für Karol
bis 15.9. 2010 noch aktiv

3. Oktober 2010
Installation Karol Giedrojcz



Karol Tomasz Giedrojcz

Unsere Pfarrgemeinde ist in der glücklichen Situation, dass ein engagierter Kaplan für die Nachfolge von Pfarrer Hans als Pfarrer gefunden werden konnte. Er wird am 3. Oktober auf die Pfarre Hetzendorf installiert werden. Genauere Informationen über Karol Tomasz Giedrojcz lesen Sie im nächsten Pfarrblatt.